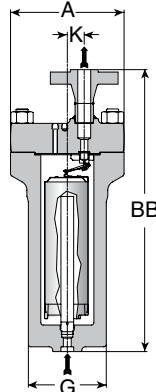


Ableiter Typen 5133G und 5135G



Ableiter Typen 5133G-FW und 5135G-FW



## Beschreibung

Armstrong bietet seine Ableiter der Serie 5000 aus geschmiedetem Chrommolybdän-Stahl für senkrechten Einbau wahlweise mit Muffengewinde, Schweißmuffe oder in Flanschausführung an.

Eine spezielle Hebelmechanik vervielfacht die Kraft, die von der Glocke zum Öffnen des Ventils gegen den Systemdruck angewendet wird. Die Mechanik ist lose geführt und hat keine fixen Hebelmechanismen, die Verschleiß oder Reibung verursachen können.

Da die Mechanik im oberen Teil des Ableiters liegt, kann sich kein Schmutz an der Bohrung ansammeln. Kleine Schmutzteilchen werden suspendiert gehalten, bis sie durch die vollständige Spülwirkung beim Absenken der Glocke, die das Ventil von seinem Sitz abzieht, ausgespült werden.

Die Auslassbohrung ist von einer Wasservorlage umgeben, die Frischdampfverlust verhindert. Die automatische Entlüftung wird von einer kleinen Entlüftungsbohrung in der Glocke geleistet. Dies sorgt für automatische Entlüftung und CO<sub>2</sub>-Entgasung bei Dampftemperatur.

Glockenkondensatableiter entleeren kontinuierlich, obwohl sie unstopfend ablassen, und verhindern damit Kondensatstau. Sie sind ebenfalls unempfindlich gegen Wasserschlag.

**Betrieb bei Überhitzungswärme.** Ein normal arbeitender Glockenableiter ist mit Satttdampf und Kondensat gefüllt. Überhitzter Dampf kann nur so schnell eintreten, wie der Dampf im Inneren kondensieren kann. Daher liegt die Temperatur des Ableiters unabhängig von dem Grad der Überhitzung bei (oder etwas unter) der Satttdampftemperatur.

**Ableiterauswahl.** Die druckhaltigen Teile des Kondensatableiters sollten den maximalen Druck- und Temperaturbedingungen der Anlage widerstehen. Beispiel: Es wird ein Ableiter für eine Hauptleitung mit 68 bar bei 510°C benötigt. Die normale Betriebstemperatur des Ableiters läge bei etwa 286°C. Es sollte ein Ableiter Modell 5133G gewählt werden, auch wenn mehrere kleinere Ableiter den Arbeitsdruck handhaben können.

## Für Einsatz bei Überhitzungswärme:

1. Die Bohrung nicht überdimensionieren, eine verengte Bohrung ist ggf. ratsam.
2. Ein brüniertes Ventil und brünierten Sitz sowie ein verlängertes Einlassrohr und Rückschlagventil vorgeben.
3. Einen Kondensatsammelstutzen mit ausreichendem Durchmesser und ausreichender Länge vorsehen.
4. Einlassverrohrung großzügiger Länge (600–900 mm) für Ableiter und Hauptleitung vorsehen.
5. Den Ableiter oder die Einlassverrohrung nicht isolieren.

## Anschlüsse

BSPT- und NPT-Muffengewinde  
Schweißmuffe  
DIN- oder ANSI-Flanschausführung (geschweißt)

## Werkstoffe

Gehäuse: ASTM A182 F22 Klasse 3  
Innentteile: Ganzedelstahl – 304  
Ventil und Sitz: Titan

## Zubehör

- Eingebautes Edelstahl-Rückschlagventil

**Tabelle ST-102-1. Serie 5000, Ableiter mit Einlass unten, Auslass oben (Abmessungen in mm)**

Bei eingebautem Rückschlagventil Suffix „CV“ an die Ableiternummer anhängen.

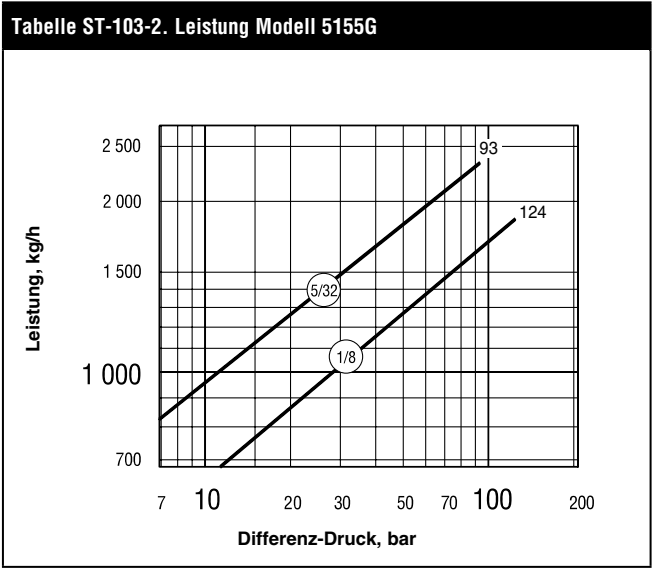
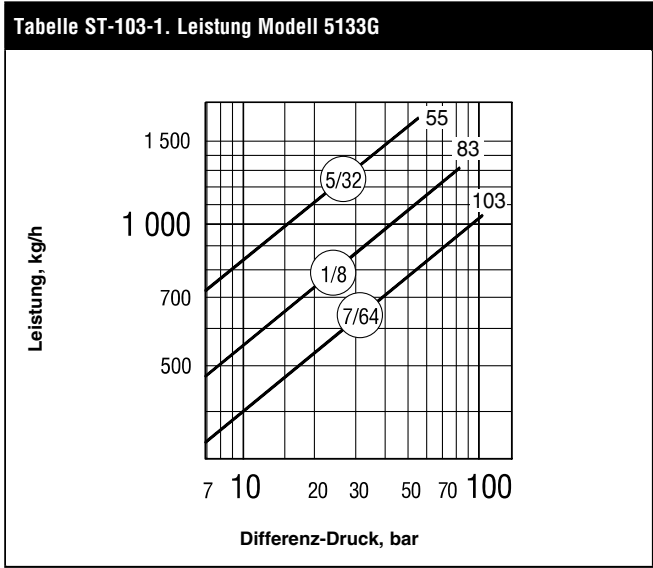
ModellNr. Muffengewinde oder Schweißmuffe ModellNr. der Flanschausführung	5133G 5133G-FW	5155G 5155G-FW
Rohranschlüsse	15 – 20 – 25	20 – 25 – 32
Durchmesser „A“	216	264
Einbaumaß „B“ (Muffengewinde u. Schweißmuffe)	362	412
Einbaumaß „BB“ (Flanschausführung PN160*)	457 – 463 – 470	540 – 540 – 540
Gehäuseaußendurchmesser „G“	140	194
Mittellinie Auslass an Mittellinie Einlass „K“	33,0	44,5
Anzahl Schrauben	8	10
Gewicht in kg (Muffengewinde u. Schweißmuffe)	44,5	77,5
Gewicht in kg (Flanschausführung PN160*)	47,0 – 47,5 – 48,0	89,0 – 89,5 – 90,0

\* Andere Flanschgrößen, Nennleistungen und paarweise Einbauabmessungen sind auf Anfrage erhältlich.  
Alle Modelle tragen das CE-Zeichen nach PED (2014/68/UE).

**Maß- und Gewichtsangaben sind Näherungswerte. Die exakten Abmessungen finden Sie in den geprüften Werkszeichnungen.  
Änderungen an Konstruktion und Material ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.**

# Glockenkondensatableiter Serie 5000

Chrommolybdän-Schmiedestahl für senkrechten Einbau  
Für Drücke bis 124 bar...Leistungen bis 2.340 kg/h



**Tabelle ST-103-3. Nenndruck/-temperatur für Schmiedestahlableiter**

Modellnr.	Maximaler Betriebsdruck, Sattdampf bar	Maximal zulässiger Druck (Behälterausführung)† der druckhaltigen Teile bei angegebener Temperatur							
		-28 / +343°C	371°C	399°C	427°C	454°C	482°C	510°C	538°C
5133G	103	146	146	146	146	137	119	93	64
5155G	124	174	174	174	174	163	143	111	76,5

**Anmerkungen:** Der auf dem Typenschild zu vermerkende maximale Betriebsdruck wird durch die tatsächlich verwendete Ventilgröße bestimmt.  
Fettgedruckte, maximal zulässige Drücke werden auf dem Typenschild vermerkt, wenn nicht anders angefordert.  
Ableiter mit Flanschen haben ggf. unterschiedliche Nenndrücke/-temperaturen.  
Maximaler Gegendruck beträgt 99% des Einlassdrucks.

## Zubehör

**Eingebaute Rückschlagventile** sind federbelastet, aus Edelstahl und lassen sich in ein verlängertes Einlassrohr einschrauben, da sie eine Rohrmuffe am oberen Teil haben, um Verschraubungen, Arbeit und Geld zu sparen. Eingebaute Rückschlagventile können etwas reduzierte Leistungen zur Folge haben.

**Muffengewinde** sind in allen Größen für Drücke von 63 bar oder weniger erhältlich. Ableiter für Drücke über 63 bar sind mit Schweißmuffe oder in Flanschausführung erhältlich.

## Spezifikation

Glockenkondensatableiter, Typ ... aus geschmiedetem Chrommolybdän-Stahl mit kontinuierlicher Entlüftung bei Dampf Temperatur, freischwingender Edelstahlmechanik und Auslassbohrung im oberen Teil des Ableiters. Maximal zulässiger Gegendruck 99% des Einlassdrucks.

## Bestellangaben

Bitte geben Sie Folgendes an:

- Modellnummer
- Größe und Art des Rohranschlusses. Sind Flansche erforderlich, Flanschtyp detailliert angeben
- Maximal vorliegender Arbeitsdruck oder Ventilgröße
- Alles erforderliche Zubehör

† Kann je nach Flanscheinrichtung und Typ abgewertet werden.

**Maß- und Gewichtsangaben sind Näherungswerte. Die exakten Abmessungen finden Sie in den geprüften Werkszeichnungen. Änderungen an Konstruktion und Material ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.**



Überreicht durch:  
**ASA Horst Wieber GmbH**, Werner-von-Siemens-Str. 17, 28816 Stuhr  
Tel.: 0421/565727-0 • E-Mail: info@asa-germany.de • www.asa-germany.de